

# PRESSEMITTEILUNG

## Pressekontakt:

IFH Köln  
Lara Kersken  
Unternehmenskommunikation

+49 (0) 221 94 36 07-827  
[l.kersken@ifhkoeln.de](mailto:l.kersken@ifhkoeln.de)  
[www.ifhkoeln.de](http://www.ifhkoeln.de)

## Möbeljahr 2020 mit richtungsweisendem Charakter: Gesamtmarktvolumen steigt

*Die Möbelbranche verzeichnet in den vergangenen zwei Jahren eine positive Entwicklung mit einem Anstieg des Gesamtmarktvolumens auf 20,55 Milliarden Euro. Dabei ist der Online-Möbelmarkt sowie der Fachhandel weiter auf dem Vormarsch. Das IFH Köln prognostiziert dem Wohnmöbelmarkt mittelfristig eine Stagnation.*

**Köln, 12. März 2020** – Der Wohnmöbelmarkt hat, ebenso wie Einrichtungsbedarf insgesamt, 2019 ein überraschendes und gleichzeitig beeindruckendes Ergebnis hingelegt: Für Wohnmöbel haben die Verbraucher\*innen 1,8 Prozent mehr ausgegeben. Das Gesamtmarktvolumen ist damit auf 20,55 Milliarden Euro gestiegen. Auch Einrichtungsbedarf inklusive aller Randsortimente verzeichnet eine beachtliche Steigerung auf 47,03 Milliarden Umsatz, was einem Zuwachs von 1,2 Prozent bedeutet. Diese und weitere Zahlen zur Möbelbranche liefert der neue „Branchenfokus Möbel“ vom IFH Köln und der BBE Handelsberatung.

*„Die Einrichtungsdistribution, befindet sich 2020 in einer entscheidenden, richtungsweisenden Phase. Die vor Jahresfrist erwartete Abwärtstrendverfestigung ist mit den steigenden Umsätzen damit zunächst einmal vom Tisch. Analog zur gesamtwirtschaftlichen Situation, bei der die private Nachfrage ihre Rolle als konjunktureller Treiber bestätigt, gilt auch für den Möbelmarkt eine mehr als robuste Verfassung des Privatkonsums“, resümiert Uwe Krüger, Senior Consultant am IFH Köln.*

### Fachhandel als Gewinner

2019 konnte sich der Fachhandelsmarktanteil mit einem Sprung auf 79,9 Prozent ausweiten. Das ist angesichts des Top-Niveaus von 18,4 Milliarden Euro Umsatz entsprechend schwer zu steigern und ein herausragend gutes Ergebnis. Im Detail relativiert sich allerdings die bequem erscheinende Lage: Die Marktanteile gehen vor allem an Möbelfilialisten und Küchenspezialisten. Der Fachhandelsrest bleibt mit  $\pm 0$  unverändert, aber mit marktkonformen Wachstum.

### Vertriebsstruktur polarisierend

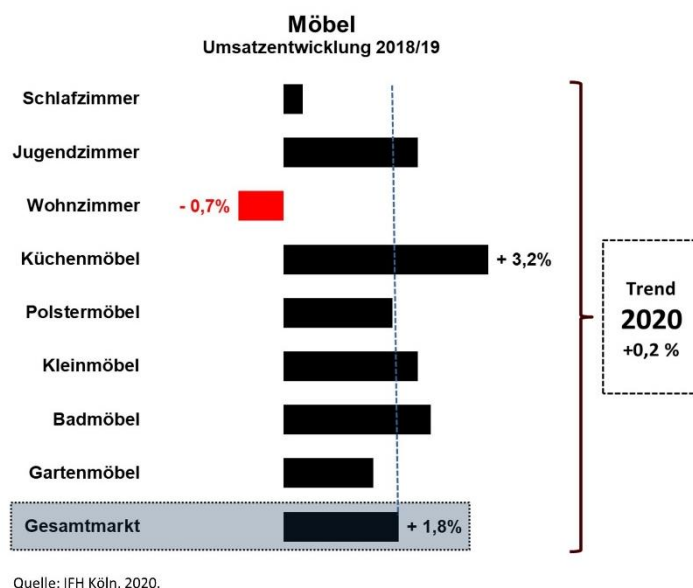
Weiter auf dem Vormarsch befindet sich auch der Onlinevertrieb im Geschäftsfeld Home & Interior insgesamt, welcher gepaart mit den erstarkenden drei Marktführern zunehmend Druck auf den stationären Handel ausübt. Mit Blick auf 2024 lässt sich dieser Trend weiter manifestieren: Im letzten Jahrzehnt verliert der Offline-Möbelhandel 13,4 Punkte und verzeichnet aktuell mit Blick auf die vergangenen fünf Jahre einen Verlust von 11,6 Punkten. Fünf Jahre weiter in der Prognose bis 2024 verliert der stationäre Möbelhandel (voraussichtlich) nochmals, diesmal nur noch um einstellige 9,7 Punkte.

*„Die Digitalisierung nimmt zu – aber nicht nur durch Pure Player, sondern auch der stationäre Fachhandel profitiert von Omnichannel-Ansätzen. Und auch die Konzentration scheint – nicht zuletzt durch das Wirken des Bundeskartellamtes – gebremst. Dennoch darf dies nicht dazu führen, dass sich*

die Entscheider der zumeist mittelständischen Möbelunternehmen zurücklehnen“, so Sebastian Deppe, Mitglied der Geschäftsführung der BBE Handelsberatung.

Wörter der Meldung: 384

Zeichen (inkl. Leerzeichen): 3.000



Daten und Grafiken aus dieser Pressemitteilung dürfen nur im Rahmen journalistischer oder redaktioneller Zwecke genutzt werden. Die werbliche und kommerzielle Nutzung sowie Aufbereitung für eine vertragsbasierte Weitervermarktung ist untersagt. Dies gilt insbesondere für Statistikportale.

### Über die Studie

Der „Branchenfokus Möbel“, Jahrgang 2020 des IFH Köln in Kooperation mit der BBE Handelsberatung liefert folgende Daten:

- Marktvolumina Möbel 2015 – 2019, Prognose 2024
- Produktion, Im- und Export, Inlandsmarktverfügbarkeit
- 8 Warengruppen\* – Entwicklung, Wachstumstreiber
- Vertriebswegeprofile, Vertriebsstrukturen
- 9 Vertriebsformate\*\* – Entwicklung, Wachstumstreiber
- Mainplayerübersicht / Wettbewerbsstrukturen
- Herstellerstufe, Einzelhandelsebene
- Markt- und Vertriebswegeentwicklung bis 2024

Die Studie kann über den [IFH-Shop](#) bezogen werden.

### Über das IFH Köln – Die Experten für Handel im digitalen Zeitalter

Als Brancheninsider liefert das IFH Köln Information, Research und Consulting zu handelsrelevanten Fragestellungen im digitalen Zeitalter. Seit 1929 ist das IFH Köln erster Ansprechpartner für unabhängige, fundierte Daten, Analysen und Strategien, die Unternehmen erfolgreich und zukunftsfähig machen. Mit der Digital-Brand ECC Köln ist das IFH Köln seit 1999 im E-Commerce aktiv und bearbeitet Zukunftsthemen im Handel: z. B. Cross-Channel-Management, Mobile Commerce oder Payment. In maßgeschneiderten Projekten werden Kunden bei strategischen Fragen rund um E-Commerce- und Cross-Channel-Strategien, bei der Entwicklung neuer Märkte und Zielgruppen oder bei Fragen der Kanalexzellenz unterstützt.

Weitere Informationen unter [www.ifhkoeln.de](http://www.ifhkoeln.de)

### Über die BBE Handelsberatung

Die BBE Handelsberatung mit Hauptsitz in München und Niederlassungen in Hamburg, Berlin, Köln, Leipzig und Erfurt berät seit mehr als 65 Jahren Handelsunternehmen aller Betriebsgrößen und Betriebsformen, Einkaufskooperationen, Verbundgruppen und die Konsumgüterindustrie sowie die Immobilienwirtschaft und Kommunen. Im Verbund mit IPH Handelsimmobilien und elaboratum New Commerce Consulting reicht das Beratungsportfolio der 170 Branchen-, Standort-, E-Commerce- und Immobilien-Experten von Strategieentwicklung, Markt- und Standortanalysen, Image- und Kundenforschung bis hin zu Projektentwicklung und Centermanagement. Analyse- und Prognosemethoden werden kontinuierlich optimiert, Wissenschaft und Praxis verzahnt, um auf diese Weise kompetent Handlungsempfehlungen geben zu können.